



ERKLÄRUNG ZU MODERNER SKLAVEREI

(MODERN SLAVERY) DER BLUE PRISM

GROUP PLC FÜR DAS GJ 2021

Diese Erklärung wird von der Blue Prism Group plc („Blue Prism“) im eigenen Namen und im Namen ihrer Tochterunternehmen (die „Gruppe“) gemäß den Vorgaben in Abschnitt 54(2) des britischen Gesetzes gegen moderne Sklaverei von 2015 (Modern Slavery Act 2015) und den Bestimmungen zur Transparenz in der Lieferkette von 2015 des Modern Slavery Act 2015 abgegeben. In dieser Erklärung werden die Schritte, die Blue Prism Group plc und ihre Tochtergesellschaften während des Geschäftsjahres 2021 unternommen haben, im Detail dargelegt.

ORGANISATORISCHE STRUKTUR

Die Gruppe hat ihren Hauptsitz im Vereinigten Königreich und beschäftigte zum 30. April 2021 weltweit 1.039 Mitarbeiter.

Die 100%igen Tochterunternehmen von Blue Prism sind im Vereinigten Königreich, in den USA, Frankreich, Deutschland, Indien, Singapur, Hongkong, Japan, Kanada, in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Schweden, Russland, China, Südafrika, in der Schweiz, Spanien und Australien ansässig und beschäftigen Mitarbeiter, mieten Geschäftsräumlichkeiten/gewerbliche Grundstücke und beschaffen Services. In Korea ist Blue Prism ein Joint Venture (JV) eingegangen, in dem es ebenfalls Mitarbeiter beschäftigt, Geschäftsräumlichkeiten/gewerbliche Grundstücke mietet und Services beschafft.

ORGANISATORISCHE RICHTLINIEN

Blue Prism hat eine Reihe gemeinsamer Werte definiert:

P: Wir sind Professionell – klug im Denken und Präsentieren.

R: Wir argumentieren leidenschaftlich und offen, aber wir haben Respekt füreinander und einen einvernehmlichen Stil.

I: Wir handeln mit Integrität in unseren Geschäftsbeziehungen.

S: Wir setzen auf Sieg – wir sind bestrebt, das Beste aus uns herauszuholen.

M: Wir erMutigun unsere Mitarbeiter, im Interesse des Unternehmens zu handeln.

Die Werte von Blue Prism spiegeln sich in allem wider, was wir tun – angefangen bei den Auswahlkriterien bei der Personalbeschaffung, bis hin zu allen Elementen des Unternehmens. Unser Vorstand stellt sicher, dass ethische Verhaltensweisen erwartet werden und hat dies in diesem Jahr durch die Veröffentlichung eines neuen Verhaltenskodex noch einmal bekräftigt. Dieser Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder, Vertragsnehmer und Berater bindend und deckt eine ganze Reihe von Themen ab, darunter auch moderne Sklaverei. Jeder muss seine Pflichten gemäß des Verhaltenskodexes anerkennen. Darüber hinaus gibt es verpflichtende weiterbildende Online-Schulungen, mit denen sichergestellt werden soll, dass die Prinzipien des Verhaltenskodexes verstanden und verinnerlicht werden. Der Vorstand stellt außerdem sicher, dass geeignete Systeme und Kontrollen vorhanden sind, mit denen die Einhaltung aller Richtlinien gewährleistet wird. In Situationen, die nicht durch die bestehenden Richtlinien abgedeckt werden, folgt Blue Prism den Empfehlungen unabhängiger Organe, wie der britischen Schlichtungsstelle Acas (Advisory, Conciliation and Arbitration Service; Beratungs-, Schlichtungs- und Schiedsstelle), die Best Practices vorgeben.

Alle Mitarbeiter von Blue Prism haben die notwendigen Dokumente als Nachweis vorgelegt, dass sie über eine gültige Arbeitserlaubnis für das Land ihrer Anstellung verfügen. Keiner Person wird unter dem gesetzlichen Mindestalter eine Beschäftigung angeboten. Hinweise zu moderner Sklaverei werden in dem Mitarbeiterhandbuch von Blue Prism hervorgehoben und Mitarbeiter sind aufgefordert, sich bei Bedenken auf die Whistleblowing-Richtlinie zu beziehen.

DUE DILIGENCE (Sorgfaltspflicht)

Blue Prism entwickelt seine eigenen Softwareprodukte generell unternehmensintern und verlässt sich bei der Herstellung von Produkten, deren Verkauf zu seinem Kerngeschäft gehört, nicht auf eine weitläufige externe



Lieferkette. Die Versorgungsbasis der Gruppe besteht normalerweise aus lokalen Service Providern oder multinationalen Partnern, die robuste Richtlinien zur Bekämpfung von moderner Sklaverei und Menschenhandel umgesetzt haben. Bei der Vertragsschließung mit einem neuen Lieferanten wird den ethischen Aspekten einschließlich moderner Sklaverei gebührend Rechnung getragen. Die für die Beschaffung bestimmter Waren oder Services zuständigen Mitarbeiter sind verpflichtet, verschiedene Aspekte des Lieferanten, einschließlich des Risikos moderner Sklaverei im Rahmen eines jeden Beschaffungs- oder Ausschreibungsprozesses zu bewerten.

Unser Bestellsystem bietet Transparenz über unsere Lieferanten. Bevor neue Lieferanten in unser System aufgenommen werden, werden diese sorgfältig überprüft. Wir verfolgen einen risikobasierten Due-Diligence-Ansatz auf der Grundlage verschiedener Faktoren, darunter Vertragswert, Vertragsart und Region.

Gemäß unseren Einschätzungen ist derzeit kein Bereich unserer Lieferkette mit einem hohen Risiko für moderne Sklaverei behaftet.

Werden künftig Bereiche mit einem hohen oder mittelhohen Risiko ermittelt, werden wir angemessene Schritte veranlassen, um sicherzustellen, dass Richtlinien bestehen und vertragliche Verpflichtungen in Kraft sind, um die Möglichkeit von Sklaverei und Menschenhandel auf ein Minimum zu reduzieren.

RISIKOBEWERTUNG UND -MANAGEMENT

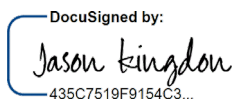
Aufgrund der Art unseres Geschäfts stuft der Vorstand die Risiken moderner Sklaverei in den Geschäftsvorgängen und der Lieferketten von Blue Prism insgesamt als gering ein. Sämtliche Kontrollmechanismen, die eingesetzt werden, werden im Verhältnis zur Eintrittswahrscheinlichkeit, zum Schweregrad des Risikos sowie zur Größe und Art des Geschäftsbetriebs als angemessen betrachtet.

Das größte Risiko moderner Sklaverei in unserem Geschäft entsteht durch die Einstellung ausländischer Mitarbeiter oder die Beauftragung von Lieferanten in Ländern, deren Schutzmaßnahmen gegen moderne Sklaverei möglicherweise nicht so ausgereift wie in Großbritannien sind. Wir arbeiten bei der Einrichtung unserer Auslandsniederlassungen mit erfahrenen Partnern zusammen, um sicherzustellen, dass strikte Verfahren zur Eindämmung dieser Risiken etabliert werden.

WIRKSAMKEIT

Das Risiko moderner Sklaverei in unserem Unternehmen und in unseren Lieferketten ist im Vergleich zu anderen Unternehmen relativ gering, aber wir sehen dies nicht als Selbstverständlichkeit an. Unsere Unternehmenskultur, die tief in unseren Geschäftsvorgängen verwurzelt ist, verstärkt den Schutz gegen moderne Sklaverei. Darüber hinaus sorgen die eingeführten Systeme (wie z. B. unser Bestellsystem) für die erforderliche Transparenz über Lieferanten, um zu gewährleisten, dass das Risiko moderner Sklaverei gering ist. Im kommenden Jahr werden wir unsere Due-Diligence-Prüfungen von Lieferanten weiter verbessern, um das Risiko noch stärker zu reduzieren. Als Service Provider arbeiten wir mit unseren Kunden zusammen und geben ihnen die erforderlichen Garantien bezüglich der Risiken moderner Sklaverei.

Vom Vorstand der Blue Prism Group plc am 14. September 2021 genehmigt.

DocuSigned by:

435C7519F9154C3...

Im Namen des Vorstands von Jason Kingdon, Vorstandsvorsitzender und CEO der Blue Prism Group plc, am 14. September 2021 unterzeichnet.